



Nyeleni.de Infopost Oktober 2019

Hallo liebe Ernährungssouveränitäts-Aktive und -Interessierte,

nach einer etwas längeren Sommerpause, in der allerhand Neues entstanden ist, sind hier endlich wieder einige Neuigkeiten mit Terminen und Beteiligungsmöglichkeiten für euch zusammengestellt, und das ist sicher nur ein Bruchteil dessen, was in der Bewegung für Ernährungssouveränität gerade so passiert. Wo seid ihr dabei? Meldet euch, wenn ihr Lust habt, euch zu engagieren und eure Perspektive und euern Kontext im Rahmen unserer Bewegung sichtbar zu machen. Und natürlich wäre es toll, wenn ihr darüber auch einen Bericht für den nächsten Newsletter schreiben. Die hier aufgeführten Events und Aktionen wurden zum größten Teil von Menschen aus unserer Bewegung eingebracht und werden teilweise aktiv von ihnen mitgestaltet. Wenn ihr auch etwas für den nächsten Newsletter einbringen wollt, könnt ihr **bis zum 15. November 2019 gerne wieder Berichte, Termine und Ankündigungen an info@nyeleni.de schicken.**

Viel Spaß beim Lesen und Vernetzen wünscht euch
Eure Nyko (Nyeleni.de Koordination)



Der türkise Finger von Free the Soil blockiert eine Zufahrt zum YARA Firmengelände, um die Stickstoffdüngereproduktion als Symbol für ein klimaschädliches agrarindustrielles System lahmzulegen. Foto: Pay Numrich.

Berichte und Aufrufe

- ★ EINLADUNG: Im Nyeleni.de - Aktiven - Kreis mitmachen
- ★ Bericht von der Regio Challenge 2019
- ★ Bericht vom FREE THE SOIL Camp und der Massenaktion
- ★ Klimagerechtigkeit braucht die Agrarwende!
- ★ JungbäuerInnen bieten umfangreiches Workshop-Programm
- ★ Masterarbeit: „kritische Blicke auf Ernährungssouveränität: ein Konzept für die Transformation globaler Handelsstrukturen?“
- ★ Umfrage Ausbildung Landwirtschaft
- ★ EURYIFA: Gründung einer jungen europäischen Bewegung für Landwirtschaft
- ★ Gründet Ernährungsräte! In Brandenburg! Auf dem Land!
- ★ GESUCHT: Eure Bilder zu Ernährungssouveränität

Termine und Veranstaltungen

- ★ Europäische Aktionstage für gutes Essen und gute Landwirtschaft
- ★ Nachhaltiger Bodenaufbau: Humusaufbau, Kompost, Terra Preta
- ★ Extinction Rebellion Klimacamp
- ★ Herbsttagung: Leben und (Land)Wirtschaften in Zeiten des Wandels
- ★ Welternährungstag
- ★ Zusammen wirksam! Strategiekonferenz sozialer Bewegungen
- ★ Europaweiter GAP-Aktionstag. Kundgebung u. politische Gespräche
- ★ AbL Frauen*Treffen
- ★ Gutes Essen für alle! Aber wie? Tagung für Ernährungssouveränität
- ★ AgrarBündnis-Veranstaltung „Bits und Bauernhöfe – Wie geht das zusammen?“
- ★ Öko-Junglandwirte-Tagung 2019
- ★ Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft "ZusammenHalten"
- ★ Slow Food Youth Treffen
- ★ Einführung und Praxis der handwerklichen Käseherstellung
- ★ Leder in deinen Händen: Einfache Reparaturarbeiten am Lederzeug und Herstellung erster eigener Werkstücke
- ★ Obstbaumschnittkurs für AnfängerInnen und Laien - Einführung und Praxis in den ganzheitlichen Baumschnitt
- ★ Wintertagung Junge AbL
- ★ und AbL-Bundesversammlung 2019
- ★ Zusammenbrauen - Braukurs mit Schwerpunkt regionale Koop. mit Hopfen und Malz
- ★ KLIMA.WANDEL.LANDWIRTSCHAFT. Kühle Lösungen für heiße Zeiten
- ★ Weltbodentag
- ★ Agrardemonstration "Wir haben es satt!"
- ★ Nyéléni.de Jahres-Treffen

Weitere Infos

- ★ Klimaplan von unten
- ★ beyond the red lines - jenseits der roten linien
- ★ Jai Jagat 2020
- ★ From Transition to Domains of Transformation
- ★ Datenschutz, Aus- und Eintragen

Berichte und Aufrufe

EINLADUNG: Im Nyeleni.de - Aktiven - Kreis mitmachen

Der Nyeleni.de-Aktiven-Kreis stellt den Koordinationskreis von Nyeleni im deutschsprachigen Raum dar. Er ist offen für jede*n, die* und der* sich zurzeit aktiv gestaltend in den Nyeleni.de Prozess mit einbringen möchte. Im Moment geht es um die Planung des nächsten Nyéléni.de Jahrestreffen, Erstellung eines neuen Flyers, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenstellung des nächsten Newsletters, Mitarbeit auf der internationalen Nyéléni Ebene. Meldet euch gern unter info@nyeleni.de

Bericht von der Regio Challenge 2019

Eine Woche im September (09.-15.09.2019) wurde nur gegessen, was in Fahrradentfernung entstanden ist. Mit Regio Gruppen in Oldenburg, Rotenburg, Nieheim, Hamburg, Erfurt, Bad Pyrmont, Marburg... Menschen bundesweit bis in die Schweiz wurden sensibilisiert und setzten sich mit der Regio Challenge für Ernährungssouveränität und eine Veränderung des



Lebensmittel- und Agrarsystems ein: Wir setzen lokal für eine globale Veränderung an. Es ist höchste Zeit zu handeln - kreativ, entschieden und gemeinsam -, um einen breiten sozial-ökologischen Wandel herbeizuführen. Im Rahmen der Regio-Challenge machten wir einen Aufstand der Satten! Denn in Deutschland wird geschlemmt. Auf Kosten von Regenwäldern, Gewässern, Tieren, Menschen, dem Klima weltweit...

Begleitend wurde im Rahmen der diesjährigen Regio Challenge viel diskutiert:

- Was sind die Mechanismen, die Ausbeutung und Naturzerstörung verstetigen?
- Welche Prinzipien und Konturen bräuchte eine solidarische und ökologische Wirtschaft?
- Was sind konkrete und gelebte Konzepte solidarischen und ökologischen Wirtschaftens?
- Was steht deren Umsetzung im Wege?
- Was können und wollen wir konkret tun?

Fazit: Es braucht dringend Alternativen zu einem System, das unser aller Lebensgrundlage zerstört. Es braucht gelebte Praxen auf regionaler Ebene, die nicht auf Warenlogik, Mehrwertabschöpfung und Entfremdung sowie auf der Bereicherung weniger zum Leide vieler beruhen. Wie können diese konkreten, alltäglichen oder politischen Aktivitäten aussehen? Wie können wir Halbinseln gegen den Strom bilden, auf denen wir in Wertschätzung und Vertrauen miteinander sowie in Verbundenheit mit den Tieren leben? Inseln, auf denen wir uns selbst wieder eingebettet in unser Umfeld und als Teil der Natur begreifen? Wie kann Ernährungssouveränität gelebte Praxis werden? Große Fragen! Große Herausforderungen!

Lasst uns anfangen. Hier und heute. Das war die Dynamik, welche immer wieder zu spüren war in der Woche. Während der Regio Challenge umschifften wir zumindest im Kleinen den Markt und schenken und tauschen Lebensmittel hin und her. Wir brachten Knoblauchzehen und Orangen-Verbene zur Nachbarin und freuten uns über einen Baum voller Birnen im Dorf oder eine Einladung zur regionalen Suppe für alle.



Wir knüpften Netze, haben begonnen Netzwerke aufzubauen und lernten die Menschen kennen, die in der Region Lebensmittel anbauen. Wir kochten zusammen und erlebten, wie viel Freude es machen kann, Dinge gemeinsam zu tun. Wir sehen mit anderen Augen und lernen wieder Lebensmittel zu schätzen, an denen wir – übersättigt und achtlos - vorbeilaufen: Haselnüsse im Garten, Pilze auf dem Wochenmarkt und regionale Öle aus der Umgebung.

Während der Challenge bekommen wir mehr Transparenz über den Anbau, die Verarbeitung und den Transport von dem, was wir essen, als über die Produkte, die wir normalerweise täglich zu uns nehmen. Was wissen wir eigentlich über diese und wie wissen wir, wie viel Leid darin steckt? Wir stellen uns die Frage, wie weit eigentlich eine Fahrraddistanz ist. Und erleben vielleicht, was es heißt, diese mit dem Rad ab zufahren, um Roggen zu bekommen. Wie wertvoll so ein Roggen und wie viel weniger Erdöl nötig wird.

Die Regio Challenge ist bestimmt keine Lösung und baut auch keine neue Gesellschaft auf. Aber sie versucht ihr möglichstes, um für eine lebenswerte, leckere, zukunftsweisende Halbinsel zu inspirieren. Eine Woche, welche zum Nachdenken anregt, eine Woche, welche Menschen zusammen kommen hat lassen, um Veränderungen im Ernährungssystem anzugehen. Eine Woche voller spannender Erfahrungen, direkt vor der Haustür. Die Zeit ist reif für Ernährungssouveränität!

Sei dabei - bei der Regio Challenge 2020!

Mehr Infos zur Regio-Challenge unter www.regio-challenge.de

Bericht vom FREE THE SOIL Camp und der Massenaktion

Vom 19.-25. September 2019 organisierte "Free the Soil" ein Agrar- und Klimagerechtigkeits-Camp sowie eine Massenaktion zivilen Ungehorsams gegen das Düngemittelunternehmen YARA.

In den ersten Tagen wurde in der bunten Zeltstadt in St. Margarethen bei Brunsbüttel im Rahmen von Workshops, zwischendurch beim Gemüse-



Schnibbeln oder Werkeln sowie bei abendlichen Fishbolw-Gesprächen über die Auswirkungen der Agrarindustrie, des Klimawandels und des Kapitalismus diskutiert. Zudem wurden Wege aufgezeigt, wie die Landwirtschaft zu einem sozial-ökologischen Wandel beitragen kann. Menschen aus der

Landwirtschaft und dem Gemüsebau kamen zu Wort und bildeten zusammen mit jenen aus der Klimagerechtigkeitsbewegung eine entschiedene Masse, um die industrielle Landwirtschaft im Allgemeinen und die **Kunstdüngerindustrie** im Konkreten anzuprangern.

Free the Soil ist eine Kampagne mit dem Ziel, die verheerenden Praktiken und Auswirkungen **industrieller Landwirtschaft** aufzuzeigen und darüber zu informieren, welche Rolle die Agrarindustrie in der sich ständig verschärfenden **Klimakrise** einnimmt. Dazu zogen am Montagmorgen rund 400 Aktivist*innen aus dem selbstorganisierten Bildungscamp bunt und entschlossen mit einer Sambagruppe zur Yara-Produktionsstätte in Brunsbüttel los. Über 28 Stunden wurden mehrere Eingänge der Produktionsstätte von YARA erfolgreich blockiert. Zudem gelangten zwölf Menschen in der Nacht von Montag auf Dienstag auf das Yara-Gelände und ketteten sich dort an. Die Aktivist*innen haben damit auf die klimaschädlichen Praktiken der Agrarindustrie aufmerksam gemacht. Die gesamte Lebensmittelproduktion ist laut Schätzungen der Organisation GRAIN für rund 50 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Mila, die Teil der Blockade war, berichtet: „Wir haben Yara heute erfolgreich blockiert und somit einen weiteren Schritt für einen sofortigen Systemwandel eingeleitet. Wir verstehen uns als Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung und nach dem Entscheid der Bundesregierung zum ‘Klimapakt’ fühlen wir uns gezwungen, die sofortige Agrarwende selber in die Hand zu nehmen.“

Mehr Infos: <https://freethesoil.org/blog> und <https://twitter.com/FreeTheSoil>
Bilder: <https://www.flickr.com/photos/184536072@N07>

Klimagerechtigkeit braucht die Agrarwende!

Das globale Ernährungssystem befeuert die Klimakrise und ist strukturell ungerecht. Bäuer*innen und ländliche Gemeinschaften sind davon direkt betroffen und leisten schon lange Widerstand gegen die Agrarindustrie. Ein Beitrag von Tim Carlo unter: <https://freethesoil.org/de/klimagerechtigkeit-braucht-die-agrarwende>



Ankündigung: 3. Treffen der Nyéleni.de Regionalgruppe „Nord“

(Großraum Hamburg – Bremen)

am Sonntag, den 20.10.2019 von 10 Uhr bis ca. 17 Uhr

in Rotenburg (Wümme) in der Adolf-Wischmann-Str. 23 (Exil-WG der Villa Rotenburg e. V.)

Hallo! Ihr seid herzlich eingeladen Euch an diesem Tag mit uns zusammen zu überlegen wie wir uns gemeinsam weiter für Ernährungssouveränität einsetzen können. Außerdem wollen wir uns weiter kennenlernen und vernetzen. Wir freuen uns also auch sehr über neue Mitstreiter*innen. Auf unserem letzten Treffen im Juli haben wir verabredet, dass wir alle Projekte hier im Norden recherchieren die sich um die Produktion und Verteilung von Nahrungsmitteln drehen um eventuell gemeinsam eine Karte zu erstellen.

Die Ergebnisse möchten wir nun zusammentragen und uns überlegen wie wir damit weiterarbeiten wollen. Außerdem fänden wir eine Reflektion der diversen Aktivitäten des Sommers interessant. Die Tagesordnung legen wir aber hier zusammen fest. ´

Zwischendurch wird es wie immer ein Mittags-Büffet geben, zu dem alle etwas mitbringen. Für Tee, Kaffee, Wasser sorgen wir und Getränke wie Limos etc. gibt es aus dem Villa-Bestand gegen Spende. Vorfreudig, Euer Einladungsteam: Torsten & Jenny

Info und Anmeldung: jennyantons@posteo.de

JungbäuerInnen bieten umfangreiches Workshop-Programm



JungbäuerInnen und Aktive auf dem Land wollen ihr Wissen weitergeben und bieten dazu Workshops an! Sie öffnen ihre Hoftore und geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Schau BäuerInnen über die Schulter, werde selbst aktiv und bekomm neben traditionellem Wissen, handwerkliche Fähigkeiten rund um Landwirtschaft, und Lebensmittelerzeugung vermittelt. Es erwarten dich z.B. Einblicke in die

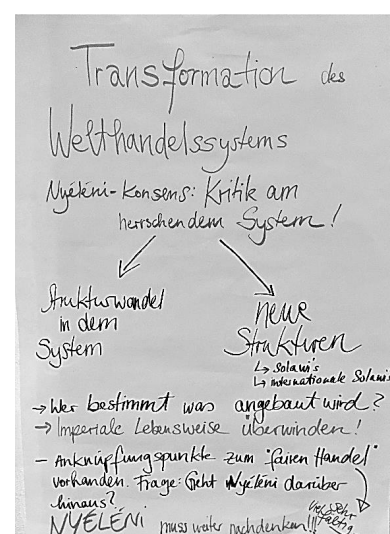
Arbeit mit Pferden in Bienenwerder, wie das richtige Crowdfunding für deine Idee gelingen kann in Lunow-Stolzenhagen und das handwerkliche Bierbrauen in Flieth-Stegelitz.

Willkommen sind alle, die lernen und erfahren wollen; ob AuszubildendeR, StudierendeR, Bauer oder Bäuerinnen, Menschen aus Land und Stadt. Einzelheiten bitte bei der oder dem jeweiligen Workshop-GeberIn erfragen. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Realisiert werden kann das Workshop-Programm durch zahlreiche engagierte BäuerInnen und Aktive sowie durch Unterstützung der Heidehof-Stiftung. Kooperationspartner sind der Land Kultur erleben e.V. und das der Bündnis Junge Landwirtschaft e.V. Weitere Infos das gesamte Programm und Kontakte zum anmelden findest du auch auf <https://landkulturerleben.org>

Masterarbeit: „kritische Blicke auf Ernährungssouveränität: ein Konzept für die Transformation globaler Handelsstrukturen?“

Die Masterarbeit von Nadja Dorschner mit dem Titel „kritische Blicke auf Ernährungssouveränität: ein Konzept für die Transformation globaler Handelsstrukturen?“ beschäftigt sich aus wissenschaftlicher und aktivistischer Perspektive mit dem Konzept und der sozialen Bewegung der Ernährungssouveränität. Dabei wird die regulations-theoretische Auseinandersetzung mit dem globalen Ernährungssystem in der *food regime analysis* herangezogen, um Aussagen über die Potenziale des Konzepts Ernährungssouveränität für die Demokratisierung des globalen Ernährungssystems zu treffen. Betont wird besonders der relationale Ansatz der Ernährungssouveränität, der globale Ungleichheitsverhältnisse im Zugang zu Nahrung und zu Produktionsmitteln deutlich macht. Bei Interesse kann die Arbeit zugeschickt werden. Ausgehend von diesem analytischen Rahmen fokussiert sich die Arbeit auf die Frage, wie



Ernährungssouveränität im Kontext globaler Handelsstrukturen aussehen kann. Hier wird die Kritik aufgenommen, dass es bisher keine ausreichende Auseinandersetzung der Ernährungssouveränität mit Alternativen zu den existierenden globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten gäbe. Kontakt: nadja@dorschner.com

Umfrage Ausbildung Landwirtschaft

Hallo Lehrlinge! Wie sind eure #Arbeitsbedingungen in der landwirtschaftlichen Ausbildung? Ich bin an eurer Meinung interessiert! Hier kommt ihr zur Umfrage:

https://ww3.unipark.de/uc/ausbildung_landwirtschaft Macht mit! :-) @SarahZiegenhorn

EURYIFA: Gründung einer jungen europäischen Bewegung für Landwirtschaft

Mit der Energie der Bewegung Fridays for Future soll eine junge europäische Bewegung für die nachhaltige Zukunft der Landwirtschaft in Europa gegründet werden. Entscheidungen über die Zukunft der Landwirtschaft und der Ernährung sollen nicht nur der älteren Generation überlassen werden. Die Idee von Euryifa ("EUropean Youth Initiative for the Future of our Agriculture") ist nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern vielmehr, den Austausch und die Vernetzung zwischen bestehenden Organisationen in verschiedenen EU-Ländern zu erleichtern. Die bearbeiteten Themen umfassen alles, was mit den zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft zusammenhängt (z.B. Agroforst, Agrarökologie, Zugang zu Land,...). Jeder und jede ist mit seinen/ihren Kompetenzen willkommen. Die Organisation ist jung und offen für alle Arten von Ideen, Anregungen und Kritik. → Motivierte junge Menschen gesucht, um gemeinsam die Deutsche Launchgruppe aufzubauen. Solidarische Landwirtschaft wäre sicher auch ein spannendes Thema um es als Gegenentwurf zu heutiger, "normaler" Landwirtschaft mit aufzunehmen ...Mehr Infos: contact@euryifa.de für die deutsche Landesgruppe oder für andere Länder und allgemeine Fragen zur gesamten Bewegung: pilotgroup@euryifa.eu

Gründet Ernährungsräte! In Brandenburg! Auf dem Land!

Im September letzten Jahres hat der Ernährungsrat Prignitz-Ruppin den Anfang gemacht. Seither entstehen in Brandenburg in vielen Regionen Initiativen, die das Ernährungssystem auf lokaler und regionaler Ebene verändern wollen. Der Ernährungsrat Ostbrandenburg (Fürstenwalde/ Müncheberg) ist bereits aktiv, der Ernährungsrat Havelland/ Potsdam-Mittelmark gründet sich am 7. November in Brandenburg a. d. Havel, weitere Initiativen starten derzeit in Lauchhammer, Lübben, Eberswalde und im Fläming.

Darum geht es: Vieles läuft schief in unserem Ernährungssystem. Es schadet Mensch, Tier und Umwelt. Doch das muss nicht so bleiben: Wie unser Essen produziert, verteilt und verwertet wird, können wir ALLE auf lokaler Ebene mitgestalten!

Wichtig ist: Die Verantwortung für eine zukunftsfähige Ernährungsweise darf nicht auf Konsument*innen oder Lebensmittelproduzent*innen abgewälzt werden. Die Politik muss die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften und ein regionales und ökologisches Ernährungssystem schaffen.

Um unsere Forderungen auch auf politischer Ebene zu vertreten, entsteht mit dem „Ernährungsrat Brandenburg“ ein Zusammenschluss der bereits gegründeten (und in Gründung befindenden) Ernährungsräte. ALLE, die sich für die Zukunft des Essens, für gute Lebensmittel und eine zukunftsfähige regionale Landwirtschaft einsetzen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen! Wenn Ihr Interesse habt, einen regionalen Ernährungsrat ins Leben zu rufen oder bei einer der Initiativen mitzuwirken, meldet euch bei Rahel Volz, info@ernaehrungsrat-brandenburg.de

Termine (in Kürze auch auf www.ernaehrungsrat-brandenburg.de)

- ★ Regionale Tafelrunden im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung: 23. Oktober 2019 in Potsdam, 30. Oktober 2019 in Eberswalde www.lag-brandenburg.de/projekte/bne-bildung-f%C3%BCr-nachhaltige-entwicklung/tafelrunden
- ★ 7. November 2019, 18:30 Uhr: Auftaktveranstaltung Ernährungsrat Havelland/ Potsdam-Mittelmark, Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft, Brandenburg a. d. Havel
- ★ 16. November 2019, 10-16 Uhr: „Acker.Teller.Zukunft – Wege in ein klimafreundliches und regionales Ernährungssystem, Gemeinschaftshaus Schloss Vichel
- ★ 23. November 2019, 10-16 Uhr: Acker.Teller.Zukunft – Wege in ein klimafreundliches und regionales Ernährungssystem, Sensthof Reetz

GESUCHT: Eure Bilder zu Ernährungssouveränität

Was verbirgt sich hinter Nyeleni.de? Wir wollen die Vielfalt unserer Bewegung in den nächsten Newslettern und auf der Website zeigen. Schickt uns ein Bild, das deine Ernährungssouveränitätsgeschichte zeigt. Schickt das Bild und die Geschichte per Mail an info@nyeleni.de.



Termine und Veranstaltungen

Europäische Aktionstage für gutes Essen und gute Landwirtschaft

Di. 01. – Do. 31. Oktober 2019 – europaweit

www.gfgf.eu #GoodFoodGoodFarming

Nachhaltiger Bodenaufbau: Humusaufbau, Kompost, Terra Preta

So., 6. Oktober 2019, 10:00 - 17:00 Uhr - Wilde Gärtnerei, Rüdnitz

Hier anmelden: wildegartnerei@posteo.de

<https://landkulturerleben.org>



Extinction Rebellion Klimacamp

Sa. 05. – So. 13. Oktober 2019 - Berlin

Extinction Rebellion lädt ab dem 05.10 zum größten deutschen Klimacamp Berlins ein! Ab dem 07.10. werden die Straßen und Plätze in Berlin und in anderen Städten der Welt blockiert, um gegen das Aussterben zu rebellieren: friedlich, kreativ, bunt und entschlossen!

<https://extinctionrebellion.de>



Herbsttagung: Leben und (Land)Wirtschaften in Zeiten des Wandels

Do. 10 – So. 13. Oktober 2019 - Waldorfschule Bingenheim

www.herbsttagung.org



Welternährungstag

Mi. 16. Oktober 2019 – weltweit

Zusammen wirksam! Strategiekonferenz sozialer Bewegungen

Fr. 18. – So. 20. Oktober 2019 - Berlin

www.bewegungskonferenz.de

Bewegungs-
stiftung
Anstöße für soziale Bewegungen

Zusammen wirksam!

Strategiekonferenz sozialer Bewegungen

18.-20. Oktober 2019 in Berlin

3. Treffen der Nyéleni.de Regionalgruppe „Nord“

So. 20. Oktober 2019 - Rotenburg (Wümme)

Info und Anmeldung: jennyantons@posteo.de



Gutes Essen für alle! Aber wie? Tagung für Ernährungssouveränität

Fr. 01. - Sa. 03. November 2019 – Linz

Schule des Ungehorsams, Tabakfabrik Linz

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP)

TAGUNG FÜR
ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

1-3.11.2019

Schule des Ungehorsams,
Tabakfabrik Linz

nyeleni
Austria



Welches Essen wollen wir? Heute und in der Zukunft? Unter welchen Bedingungen wird es produziert? Wer kann es sich leisten? Wer steht am Herd? Welche Verantwortung tragen Konsument*innen? Die Bewegung für Ernährungssouveränität öffnet unsere Gestaltungsspielräume für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Das braucht Engagement und Ideen von vielen und auf unterschiedlichen Ebenen. Wir laden alle Interessierten ein dabei zu sein!

Programm und Anmeldung und Facebook.

www.ernaehrungssouveraenitaet.at/gutes-essen-fuer-alle-aber-wie

AgrarBündnis-Veranstaltung „Bits und Bauernhöfe – Wie geht das zusammen?“

Mi. 06. November 2019 - Berlin

www.demeter.de/veranstaltungen/bits-und-bauernhoe-fe-wie-geht-das-zusammen



Öko-Junglandwirte-Tagung 2019

Fr. 08. – So. 10. November 2019 – Fulda

Farmers for Future - Klimawandel & Ökolandbau

www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de



Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft "ZusammenHalten"

Fr. 8. - So. 10. November 2019 - Tagunghaus Lebensbogen bei Zierenberg/Kassel

Infos und Anmeldung unter www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/netzwerktreffen



8.-10.11.2019 Tagunghaus Lebensbogen bei Kassel

Herbsttagung Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Was erfordert es von uns, um eine wirklich zukunftsfähige Landwirtschaft zu entwickeln und umzusetzen? Was müssen wir in unseren Anbaupraxisen aufhören zu tun, was neu lernen, und wo können wir noch mehr zusammenhalten, um unsere Visionen von Landwirtschaft hier und jetzt auf den Boden zu bringen und sie wachsen zu lassen?

In einem co-kreativen Raum wollen wir herausdestillieren, welche Handlungsoptionen wichtig sind für eine Landwirtschaft in der (Klima-)krise. In "Open Spaces" können mitgebrachte Anliegen zum Thema Solawi ausgetauscht und diskutiert werden und es gibt Raum für Vernetzung der Solawi-Regionalgruppen. Am Samstag nachmittag findet die Mitgliederversammlung des Netzwerks statt, in der wir zurückschauen auf das Jahr 2019 und die gemeinsame Arbeit für die Zukunft ausrichten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

mit Impulsvortrag zu regenerativer Landwirtschaft & Agroforstkampagne, Open Spaces, Solawi-Einsteiger*innenworkshop und Kinderbetreuung!

Anmeldung und weitere Infos unter www.solidarische-landwirtschaft.org



Slow Food Youth Treffen

Fr. 08. - So. 10. November 2019 - Bad Emstal

www.slowfood.de/wirueberuns/slowfoodyouth/termine/slow-food-youth-herbst-netzwerktreffen



Einführung und Praxis der handwerklichen Käseherstellung

Fr. 15. November 2019 15:00 - 19:00 Uhr - Lunow-Stolzenhagen

Hier anmelden: katharina-rademann@outlook.de

<https://landkulturerleben.org>



Leder in deinen Händen: Einfache Reparaturarbeiten am Lederzeug und Herstellung erster eigener Werkstücke

So. 17. November 2019 10:00 - 16:00 Uhr - Hof Bienenwerder, Müncheberg

Hier anmelden: bienenwerderpferde@yahoo.com

<https://landkulturerleben.org>



Obstbaumschnittkurs für AnfängerInnen und Laien - Einführung und Praxis in den ganzheitlichen Baumschnitt

23. November 2019 11:00 - 15:00 Uhr - Angermünde OT Görldorf

Hier anmelden: KniggesKulturen@gmail.com

<https://landkulturerleben.org>



Wintertagung Junge Abl und Abl-Bundesversammlung 2019

Do. 28. November bis So. 01. Dezember 2019 – Weimar

<https://junge-abl.de>



Zusammenbrauen - Braukurs mit Schwerpunkt regionale Kooperation mit Hopfen und Malz

Sa. 30. November 2019 10:00 - 17:00 Uhr - Steglitz

Hier anmelden: sarah@dorfbrauerei-stegelitz.de

<https://landkulturerleben.org>



KLIMA.WANDEL.LANDWIRTSCHAFT. Kühle Lösungen für heiße Zeiten

Di. 03. - Sa. 07. Dezember 2019 - Witzenhausen

27. Witzenhäuser Konferenz



www.konferenz-witzenhausen.de/id-27-konferenz



Weltbodentag

Do. 05. Dezember 2019 – weltweit

Agrardemonstration "Wir haben es satt!"

Sa. 18. Januar 2020 - Berlin

www.wir-haben-es-satt.de



Nyeléni.de Jahres-Treffen

So. 19. Januar 2020 - Berlin

www.nyeleni.de



Weitere Infos

Klimaplan von unten

Die Klimakrise ist die größte Bedrohung für die menschliche Zivilisation, unsere Lebensgrundlage und somit das gute Leben für Alle. Wir sind überzeugt, dass die Lösungen, um sie einzudämmen und langfristig unsere Lebensgrundlage zu bewahren im kollektiven Wissen der Gesellschaft bereits vorhanden sind, besonders bei jenen, die sich seit langem intrinsisch motiviert mit diesen beschäftigen. Da die Regierung scheitert eben diese Maßnahmen zu ergreifen, die der globalen Klimakrise angemessen sind, was sie mit der Veröffentlichung ihres Klimaschutzpakets wieder bestätigt hat, tragen wir im Klimaplan von unten technisch umsetzbare und sozial und global gerechte Maßnahmen zusammen, die in der Lage sind, die Erderwärmung auf unter 1,5° zu begrenzen.



Mehr Infos: <http://gerechte1komma5.de>

Es gibt bereits den Bereich "Ernährungssouveränität, Landwirtschaft und Waldnutzung" und Nyéléni.de wurde nun gefragt, Maßnahmen zu schicken, die in diesem Bereich sozial und global gerecht möglichst schnell CO2e einsparen können. Wenn ihr Lust habt, dabei mitzudenken, schreibt an info@nyeleni.de.

beyond the red lines - jenseits der roten linien

Systemwandel statt Klimawandel – Ein Film von cine rebelde. Länge: 90 min
Ob im rheinischen Braunkohlegebiet, am Hafen von Amsterdam oder auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt. **Beyond the red lines** (Jenseits der roten Linien) ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.



www.cinerebelde.org/beyond-the-red-lines-jenseits-der-roten-linien-p-128.html?language=de

Jai Jagat 2020

An M.K. Gandhis 150. Geburtstag startete ein Marsch von Delhi nach Genf. Er ist Teil der globalen Kampagne Jai Jagat 2020 - One Planet



JAI JAGAT 2020

ON THE MOVE FOR JUSTICE AND PEACE

- All People. Am 2. Oktober ab 2:00 Uhr früh können Sie auf YouTube unter https://youtu.be/ckzcX_dZZVY live dabei sein. Ab 18:00 Uhr wird aus anderen Ländern live berichtet, zum Beispiel aus Basel und um 19:00 Uhr aus Köln. Weitere Infos zur Kampagne finden Sie unter www.jaijagat2020.org. Auch in Freiburg und Umgebung sind im Jubiläumsjahr Gandhis mehrere Veranstaltungen geplant. Höhepunkt wird am 01.09.2020 (Weltfriedenstag) sein, wenn ein Friedensmarsch aus Schweden Freiburg erreicht und dann weiter nach Genf führt.

Mitmachen

Die Kampagne lebt durch Menschen und Initiativen vor Ort, die sich eigenständig organisieren, z.B.:

- Mit-Organisation am Marsch durch Deutschland
- Aktionen vor Ort - kreativ mit Kunst, Musik, Theater
- Veranstaltungen und konstruktiver Dialog zu den vier zentralen Themen: *1. Beenden von Armut; 2. Soziale Gerechtigkeit, Beenden sozialer Diskriminierung ; 3. Ökologischer Wiederaufbau, Umwelt- und Klimaschutz; 4. Frieden und gewaltfreie Konfliktlösung*

Jai Jagat 2020 in Freiburg und Umgebung

Auch in Freiburg finden Veranstaltungen und Aktionen zu "Jai Jagat 2020" statt. Geplant ist:

- Film "Millions Can Walk" im Kommunalen Kino Freiburg
- November 2019 bis Juli 2020: Thematische Veranstaltungen in Freiburg
- 01.09.2020 - Aktionstag in Freiburg - der Marsch von Schweden durch D erreicht Freiburg

Bisherige Kooperationspartner: Eine Welt Forum Freiburg e.V., P.A.K.T. e.V., AWC Deutschland e.V. - Weltbürgerinnen und Weltbürger. Für Aktionen in Freiburg und Umgebung freuen wir uns über Menschen, die sich engagieren möchten! Auch freuen wir uns über Spenden. Kontaktieren Sie uns!

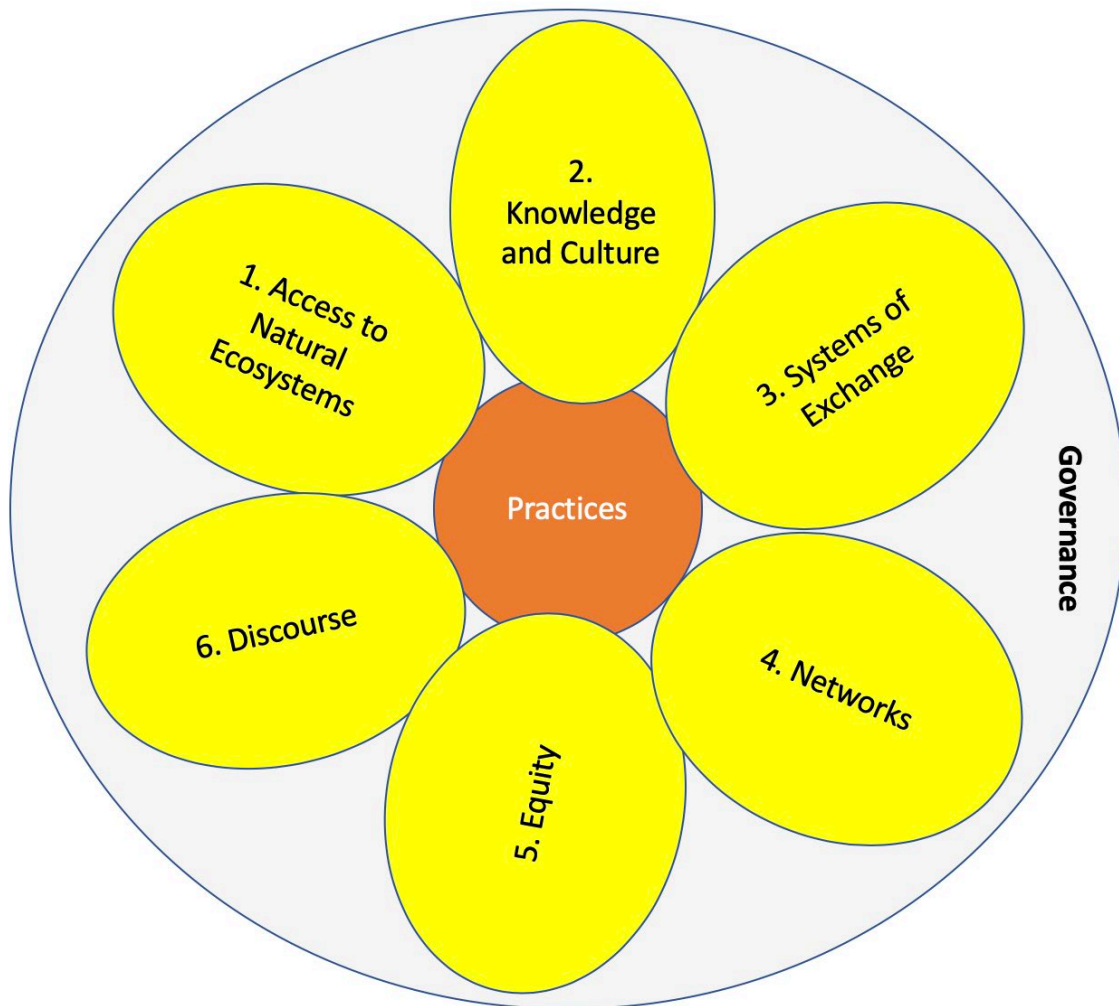
Friedensfäden - Friedensnetz ist ein Projekt von GLOBALLMENDE mit weiteren Kooperationspartnern und beginnt im Oktober 2019. Wir möchten 150 Menschen dafür begeistern, ihren eigenen Friedensfaden zu spinnen - als echter Faden aus heimischen Fasern wie auch als Friedensbotschaft. Es werden verschiedene Workshops und Veranstaltungen stattfinden. Am 01.09.2020 (Weltfriedenstag), werden die Friedensfäden in einer öffentlichen Aktion zu einem Friedensnetz verbunden und eine gemeinsame Friedensbotschaft wird verkündet. Friedensfäden - Friedensnetz soll mit der globalen Kampagne "Jai Jagat 2020" verbunden werden. Gefördert wird das Projekt vom Land Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ). Bisherige Kooperationspartner: Eine Welt Forum Freiburg e.V., Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Lernort Kunzenhof e.V., P.A.K.T. e.V. und AWC Deutschland e.V. - Weltbürgerinnen und Weltbürger. Das Projekt ist offen für alle interessierten Menschen unterschiedlicher Altersgruppen aus Freiburg und Umgebung. Sie möchten mitmachen? Schreiben Sie uns einfach über das Kontaktformular.

Kinderarbeit • Konsum • Menschenrechte Aus dem Mitmach-Seminar im Mai und Juni diesen Jahres ist eine kleine Initiative entstanden! Am 25. Oktober soll es in Freiburg einen Info-Stand zum Thema Kinderarbeit, Kaffee, Kakao und Schokolade geben.

Weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie unter www.globalmende.org

From Transition to Domains of Transformation: Getting to Sustainable and Just Food Systems through Agroecology

Forscher von Coventry CAWR haben einen neuen Artikel zum Thema Agrarökologie veröffentlicht, in dem 6 "Bereiche des Wandels" vorgestellt werden. Der Schwerpunkt liegt auf Macht und Governance bei Transformationen für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit (nur in englischer Sprache). Die Zusammenfassung und der vollständige Artikel (Open Access) sind hier zu finden: www.mdpi.com/2071-1050/11/19/5272



Weitere einschlägige Forschungsergebnisse und Artikel zu Agrarökologie sind verfügbar unter www.agroecologynow.com/agroecology-publications

Datenschutz, Aus- und Eintragen

Ihr erhaltet diese Mail, weil ihr euch in den Nyeleni.de Infopost Emailverteiler eingetragen habt. Dazu sind eure Emailadressen gespeichert. Falls ihr euch austragen möchtet, könnt ihr das selbst tun unter https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/nyeleni_d oder per Mail an info@nyeleni.de schreiben. Über beide Wege könnt ihr euch auch eintragen, falls ihr die Infopost indirekt über Freunde erhalten habt oder den Newsletter auf der Homepage entdeckt habt.